

TAL DES GENAL

„Algatocin, Alpandeire, Atajate, Benadalid, Benalauria, Benarraba, Cartajima, Farajan. Gaucin, Genalguacil, Igualeja, Jubrique, Juzcar, Parauta y Pujerra“ sind umgeben von den schönsten Landschaften der „Serrania de Ronda“ und sind berühmt für die Erhaltung des Ökosystems und für die Vielfalt seiner Pflanzen.

Wegen dieser Vielfalt hat die Europäische Union diese Zone als LIC (Gebiet von gemeinsamen Interesse) erklärt.

Der „Valle Genal“ hat einen Umkreis von ca. 60 km und seine Nebenflüsse fließen durch verschiedene Mühlen und Gärten. Im höherem Bereiche des Tals sind viele Kastanienbäume zu sehen und bieten im Herbst jährlich ein Spektakel, da man täglich neue Farben sehen kann. Dies macht den Eindruck, als würde man durch eine andere Landschaft wandern.

Außer der wunderbaren Natur und den berühmten weißen Dörfern gibt es viele andere Sehenswürdigkeiten:

*Die Geburt eines Flusses in „Igualeja“: Wird als Geburtspunkt des Flusses Genal bezeichnet. Das kristallklare Wasser, das direkt vom Berg entspringt und sich durch schmale Wege mit dem Fluss „Guadiaro“ in der Nähe von „Gaucin“ verbindet, ist ein richtiges Spektakel.



* Naturalzone „Sierra Bermeja“: Liegt in der Nähe von „Genalguacil“ und über Estepona. Mit einer Höhe von 1.600 m über dem Meeresspiegel, bietet es eine atemberaubende Sicht auf die „Costa del Sol“ und „Gibraltar“ auf der einen Seite und auf der anderen Seite beherbergt es einen Wald mit hunderten von PINSAPOS.

* Ethnographisches Museum in Benalauria: Eine Ölmühle des achtzehnten Jahrhunderts, die in einen einwandfreien Zustand gehalten wird und deren Kernstück ein über 12 m langer Kastanienholzbalken ist. Man kann richtig erkennen, wie die Lebensweise unserer Vorfahren war.

* Es gibt dutzende Aussichtspunkte zwischen „Ronda“ und Gaucin (A-369), die dem Besucher mit Informationstafeln, Parkplätzen und Sitzmöglichkeiten den Aufenthalt angenehm machen. Unter all diesen Aussichtspunkten muss man den Aussichtspunkt von Algatocin hervorheben, da man von diesem Punkt aus 7 Dörfer sehen kann.

* Die arabischen Burgen: Es ist zwar dokumentiert, dass es viel mehr Burgen gibt aber in gutem Zustand ist vor allem die Burg „Aguila“ in „Gaucin“, von der aus man Gibraltar und den Norden Afrikas sichten kann. In der Burg von „Benadalid“ wird jeden August das Fest der Mauren und Christen gefeiert.

* Badzonen: Mit dem guten Wetter kommt auch die Badezeit und im Tal „Genal“ gibt es einige Badzonen. Die populärsten Zonen sind „San Juan“ zwischen „Algatocin“ und „Jubrique“, und „Virgen de Moclon“ zwischen „Juzcar“ und „Farajan“. Abenteuerer finden in der „Sima del Diablo“ (Gipfel des Teufels) eine ideale Zone für eine Abenteuerreise, z.B. eine zweistündige Kanufahrt durch den Fluss, Klettern oder Abseilen machen den Weg zum Badebereich zu einem richtigen Abenteuer.